

Mitglieder-Verzeichniss

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz**

Band (Jahr): **4 (1885)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitglieder-Verzeichniß.

I. Aufnahme neuer Mitglieder.

31. August 1884.

- SH. Krienbühl, Dominik, Pfarrhelfer in Schübelbach.
- „ Marty, Martin, Pfarrhelfer in Schwyz.
- „ Dechslin, Meinrad, Lehrer in Bennau.
- „ Risi, Aloys, Pfarrer in Rüpnach.

2. Februar 1885.

- SH. Mächler, Robert, Ingenieur in Lachen.
- „ Meyer, P. Gabriel, Bibliothekar in Einsiedeln.
- „ Keal, Karl, Dr. med. in Schwyz.
- „ Reichmuth, Franz Xaver, Spiritual in Jungenbohl.
- „ Schelbert, Melchior, Kaplan in Immensee.

II. Aus dem Verein traten in Folge Verweigerung des Jahresbeitrages.

- SH. Hegner, Blasius, Alt-Kantonsrath in Galgenen.
- „ Mächler, Kaspar Anton, in Altendorf.
- „ Reichmuth, Bernardin, Dr. med. in Schwyz.
- „ Steinegger, P. A., Kantonsrath in Altendorf.
- „ Walbvogel August in Siebnen.

III. Dem Verein wurden durch den Tod entzissen:

Apotheker J. A. Stuzer in Schwyz, geb. den 26. November 1819, hat sich vom armen Seifensiederjungen durch eigene Tüchtigkeit und Sparsamkeit zum vermöglichen und allgemein geachteten Manne emporgeschwungen. Er nahm, obwohl der Stillen einer im Lande, dennoch reges Interesse an allen gemeinnützigen Bestrebungen und war auch seit Gründung unseres Vereines (1877) ein eifriges Mitglied desselben. Der wackre Mann starb den 21. August 1884, 65 Jahre alt. Der historische Verein erhielt durch seinen Sohn ein werthvolles Andenken an den Verstorbenen, bestehend in mehreren Bänden „Geschichtsfreund der V Orte“.

VI

Gemeindeschreiber Dominik Triner von Schwyz, war geboren den 10. Juli 1833. Nach Absolvierung der Primar- und zweier Latein-klassen arbeitete er als Setzer in der Eberle'schen Druckerei in Schwyz und gründete in der Folge das heutige Triner'sche Buchdruckereigeschäft. Im Jahre 1856 ward der talentvolle junge Mann zum Gemeindeschreiber von Schwyz erwählt worden. Dieses Amt verwaltete er bis zu seinem Tode, und sein Scharfblick, seine Tüchtigkeit und staunenswerthe Arbeitskraft leisteten der Gemeinde Schwyz ausgezeichnete Dienste. Ueber diese Leistungen giebt die von ihm anlässlich seines 25jährigen Dienstjubiläums verfasste und herausgegebene interessante Arbeit: „Rückblick auf das Gemeinwesen von Schwyz von 1848 bis 1881“, den besten Aufschluß.

Seit 1868 war Herr Triner Hauptagent der im Kanton Schwyz namentlich durch seine Thätigkeit weitverbreiteten und bekannten Versicherungsgesellschaft „Urbaine“. Im Jahre 1882 wählte ihn der Kreis Schwyz in den Kantonsrath, in welchem er als gewandter Protokollführer sofort zum Secretär erwählt wurde. Dem historischen Verein gehörte der Verstorbene seit Gründung desselben (1877) an und nahm an dessen Gedeihen den lebhaftesten Antheil. Am 27. September 1884 stand die Gemeinde Schwyz am Grabe ihres musterhaften Beamten und eifrigsten Arbeiters.

Pfarrer Carl Kälin von Schwyz, geb. den 10. Juni 1846, absolvierte die Gymnasial- und Lycealklassen in dem von seinem Vater, Hrn. Baumeister Jos. Kälin, erbauten Kollegium in Schwyz und studierte die Theologie im Seminarium in Chur. Nach seiner Primiz (den 12. Dezember 1869) wirkte Herr Kälin als Kaplan und Sekundarlehrer in Gersau und nach 3 $\frac{1}{2}$ Jahren als Frühmesser in Schwyz. Im Jahre 1875 ward er zweiter, im Jahre 1878 erster Pfarrhelfer dieser Gemeinde. Neben seiner Thätigkeit als ausgezeichnete Seelsorger, ordnete er die Gedächtnisse und Bruderschaften der Pfarrei Schwyz und trat auch im Jahre 1882 dem kantonalen historischen Vereine bei. Den 18. Februar 1883 wählte die Gemeinde Schwyz den würdigen und eifrigen Priester zu ihrem Pfarrer. Aber schon mit Neujahr 1884 fing eine langwierige Krankheit an der noch jungen Lebenskraft des neugewählten Pfarrers zu nagen an, und die Kunst der Aerzte, die aufopferndste Pflege und die Theilnahme der ganzen Gemeinde vermochten den geliebten Seelsorger der Gemeinde nicht mehr zu erhalten. Er starb allgemein betrauert den 24. November 1884.

Altbezirksammann Eduard Eberle in Einsiedeln, geb. den 24. Aug. 1836 im Hause zur alten Gerbe in Einsiedeln. Nachdem er in Einsiedeln die Primar- und Sekundarschule besucht hatte, erlernte der talentvolle Jüngling das Gerberhandwerk. Im Jahre 1857 trat er in das Buchdruckereigefchäft seines Bruders, Hrn. Kanzleidirektor Ambros Eberle in Schwyz und übernahm 1860 eine Stelle bei der technischen Abtheilung des neugegründeten Geschäftes der H. Eberle, Kälin & Cie. bis er endlich im Jahre 1865 einer der Mitbegründer eines großen Buchdruckereigefchäftes unter der Firma Wyß, Eberle & Cie. wurde und dasselbe zu hoher Blüthe bringen half. Das Volk von Einsiedeln wählte den wackern Mann in Ansehung seiner Verdienste und seiner Kenntnisse im Jahr 1880 zum Bezirksammann und in den Kantonsrath. Unserm Verein war Herr Eberle bei der Versammlung in Einsiedeln den 26. Mai 1881 beigetreten. Mitten in der Vollkraft des Lebens, im Kreise einer glücklichen Familie, in der Thätigkeit für ein ausgedehntes und blühendes Geschäft, ereilte ihn der unerbitterliche Tod durch einen Gehirnschlag, den 12. Dezember 1885.

